

Handelsverkehr zwischen Wien und dem k. und k. Okkupationsgebiet.

(Eigenbericht der „Reichspost“.)

Lemberg, 23. Februar.

Dank den Bemühungen der Wiener Kaufleute haben die Okkupationsbehörden — polnischen Blättern zufolge — einen unbeschränkten Handelsverkehr zwischen Wien und den besetzten Gebieten Polens gestattet und den Zoll von aus Oesterreich-Ungarn nach den besetzten Gebieten einzuführenden Galanterie- und Webwaren ermäßigt.

Die Zuckerrabrik in Lublin hat vor kurzem die Arbeit begonnen. Die k. und k. Eisenbahndirektion versprach der Fabrik eine unbeschränkte Anzahl von Waggonen für den Rübentransport gegen 20 Kronen per Waggon ohne Rücksicht auf das Ladegewicht.